

Jahresbericht 2019



Unser vielfältiges Netzwerk

Auch DU bist ein wichtiger Teil davon!

Schon wieder ist es Zeit, mit Dankbarkeit einen Jahresrückblick zu schreiben und voll Optimismus und Freude nach vorne zu schauen.

An 10 Sitzungen wurden der Vorstandsalltag besprochen und die Aufgaben verteilt. Am Teamtag im Rüttihubelbad pflegten und festigten wir unser kleines Vorstandsnetzwerk. Wir danken unseren Vorstandskolleginnen Rosmarie Itel, Sabine Kempf, Beatrice Zimmermann und unserer Verbandssekretärin, Marianne Studer sehr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz!

Ganz besonders freuen uns die Einladungen zu den Jahresversammlungen der Ortsvereine, denn ein wertschätzender Austausch ist uns sehr wichtig. So durften wir nach Burgdorf, Herzogenbuchsee, Biel, Ostermundigen und ins Oberland reisen und an eurem Vereinsleben teilhaben. Diese Besuche bestärken unsere Verbundenheit im kantonalen KFB Netzwerk. Unsere zahlreichen Einzelmitglieder sind ebenso wichtige Stützen dieses Netzwerks.

Ganz wichtig ist uns auch der gute und freundschaftliche Austausch mit unserem Dachverband, dem SKF. Neben regelmässigen schriftlichen Informationen besuchten wir den Bildungstag, die Delegiertenversammlung, die Impulstagung und die Herbstkonferenz. Von jedem Anlass kamen wir motiviert und bereichert zurück. Mit den Vorstandsfrauen der Kantonalverbände in der Nordwestschweiz pflegen wir ebenfalls den regelmässigen Austausch. All diese Treffen bestärken unser Bewusstsein Teil des schweizweiten Frauennetzwerks zu sein.

Mit 7 weiteren Organisationen (Frauzentrale, Verein Tagsatzung im Bistum Basel, Verein Haus der Religionen, Verein Caritas, Verein zum Schutz misshandelter Frauen und Kinder, FRAW und Frabina) sind wir durch unsere Mandatsfrauen vernetzt. Einmal im Jahr treffen wir uns zum Gedankenaustausch und gemeinsamen Mittagessen.

Durch euer Engagement, eure Solidarität, euren Esprit, eure Begeisterung und... und... und... lebt und wirkt UNSER KFB.

Somit freuen wir uns auf unsere gemeinsame Zukunft im grossen Frauennetzwerk!

Herzlich

Michaela Schade und Elisabeth Waag

Unsere Anlässe

19. Januar 2019

Ökumenisches Forum christlicher Frauen in Europa

Die Heilsarmee (1865 bis heute) Glauben und Handeln im Wandel der Zeit mit Kommissarin Jane Paone, Majorin Irene Walzer mit Team und Major Roland Dougoud

Durch Frau Majorin Irene Walzer erhielten die Teilnehmerinnen einen Einblick in das Wirken der Heilsarmee.

William und Caterine Booth gründeten 1865 die Heilsarmee in London. W. Booth stammte aus gutem Hause. Er fuhr täglich mit dem Auto durch die Armenviertel im Osten Londons zur Arbeit. Das Elend der Menschen erschütterte ihn und er beschloss nach Kräften zu helfen und den Menschen wieder Würde zu geben.

Seine Losung lautete:

„Solange Frauen weinen, wie sie es jetzt tun - will ich kämpfen.

Solange Kinder Hunger leiden müssen, wie sie es jetzt tun - will ich kämpfen

Solange Menschen ins Gefängnis müssen, rein und raus, rein und raus – will ich kämpfen

Solange es Mädchen gibt, die auf der Strasse unter die Räder geraten,

Solange es eine Seele gibt, in der das Licht Gottes noch nicht scheint – will ich kämpfen.

Ich kämpfe bis zum letzten Atemzug.“

Da man in England armeebegeistert war, strukturierte er die Bewegung straff militärisch und nannte sie Heilsarmee.

Heil = ganzheitlich heil werden an Körper, Seele und Geist.

Armee = Kampf gegen die Not. Glauben heisst kämpfen. So lautet das Motto der Heilsarmee bis heute: „Alles zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen“. Sie ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und eine nonprofit Organisation die, überall wo Not ist, unbürokratisch hilft. Oft ist sie schon vor Ort und hilft, wenn andere Organisationen erst beginnen über Problemlösungen zu diskutieren. Die Heilsarmee ist heute in 133 Ländern, auf allen Kontinenten vertreten und zählt 1.77 Millionen Mitglieder.

Die Heilsarmee Schweiz wurde 1882 in Genf von 4 Frauen und 1 Mann gegründet.

Sie legt grossen Wert auf gute, generationenübergreifende, wertschätzende zwischenmenschliche Beziehungen, die sie in Gottesdiensten, gemeinsamem Gebet, Hauskreisen, Festen, Konzerten, Ferienlagern usw. pflegt.

Im Jahr 1918 leistete sie 53 912 ehrenamtliche Einsatztage in 29 sozialen Angeboten: Beratungsstellen, Besuchsdienste, Begleitetes Wohnen, Quartiertreffs, Mittagstische, Notschlafstelle, Lager- und Ferienhäuser, Tagesstruktur, Spielgruppe, Sprachkurse, Brockis, 4 Frauen- und Männerheime, 9 Wohnheime für Menschen mit Beeinträchtigung, 6 Kinderheime, 4 Alters- und Pflegeheime, 5 Passantenheime, 150 Arbeitsintegrationsplätze für IV, RAV und Flüchtlinge, 13 Durchgangszentren, 700 Wohnungen für Flüchtlinge.

Ein zusätzliches Einsatzgebiet der Heilsarmee, zusammen mit anderen NGOs, ist der Kampf gegen Menschenhandel, der Schutz von Opfern und Erziehungsprogramme gegen Gewalt.

Die Heilsarmee sind Christen mit aufgekrämpelten Ärmeln.

Elisabeth Waag

11. April 2019

Wanderung zum Kloster Eschenbach LU

Eine Zugsverspätung liess den Beginn der Wanderung etwas stocken. Ab Rothenburg Dorf wanderten 10 KFB-Frauen bei kühlem, windigem Wetter über Land, an vielen Einzelhöfen vorbei, durch Wälder mit ihrer Vielfalt an Frühlings-Grüntönen, über einen romantischen Bach und liessen sich so richtig durchlüften. Das bekannte Restaurant «Chlöpfen» liessen wir stolz links liegen und picknickten vor einer Waldhütte kurz vor Eschenbach. Sogar die Sonne drückte ein bisschen durch die Wolken und erwärmte uns. Richtig gemütlich warm wurde uns im Café Brioche und dann beim herzlichen Empfang im Kloster Eschenbach. Im Besucherraum mit Täferdecke erklärte uns Priorin Ruth Nussbaumer mit einer Bild-Dokumentation die Entstehung der Messgewänder. Das Bemalen der Kette ist eine Technik, die im Kloster gemeinsam durch die Schwestern Ruth, Luzia und Lutgard entwickelt wurde und die einmalig ist. Die 3 Schwestern waren anwesend und im Verlauf des Nachmittags ergaben sich mit ihnen viele spannende und lustige Gespräche. Im schönen Kellerraum wurden uns auch die gemalten und geschriebenen Bilder gezeigt. Die Vielfalt der Karten, die 3 grossen «Schriftbücher», die bedruckten Vorhänge und die Kerzen zeugten vom künstlerischen Wirken, das in Eschenbach seit langem gepflegt wird.

Uns bleibt als Erinnerung, neben den Einkäufen, die winkenden Schwestern beim Abschied und der Wunsch, dass ihre Gemeinschaft dank der Stiftung, in Sicherheit und gegenseitiger Sorge die verbleibende Zeit miteinander gestalten können. Ganz herzlichen Dank für diesen Tag an sie und an Euch Mitwandernde. Rosmarie Ite

23. April 2019

77. Jahresversammlung in St. Maria, Biel

In diesem Jahr war die Frauengemeinschaft St. Maria Biel Gastgeberin unserer Jahresversammlung.

Diakon und Pastoralraumleiter Markus Stalder begrüsst die anwesenden Frauen mit wertschätzenden und ermutigenden Worten. Anschliessend wurden die statuarischen Geschäfte zügig behandelt. Sabine Kempf wurde mit grossem Applaus zur neuen Finanzverantwortlichen in den Kantonalvorstand gewählt. Im Amt bestätigt wurden ebenfalls die beiden Revisorinnen Jacqueline Born und Martha Waeger. Die SKF Präsidentin, Simone Curau und Synodalrätin Elisabeth Kaufmann überbrachten spannende, motivierende Grussworte. Rita Christen wurde geehrt für 50 Jahre Engagement in der Frauengemeinschaft St. Maria Biel. Nach der Versammlung genossen wir den leckeren Apéro riche der Gastgeberinnen und folgten dann bestens gestärkt der ausserordentlich spannenden Führung durch die Kirche.

Michaela Schade Rubi

3. Mai 2019

**SKF-Kurs „Konfliktmanagement – handeln und lösen“
mit Cornelia Schinzilarz**

Die 10 teilnehmenden Frauen aus den Kantonen Luzern und Bern erlebten einen tollen Kurstag mit Cornelia Schinzilarz. Vom ersten Moment an waren wir aktiv und engagiert durch die packende Art und Weise wie Cornelia uns zu neuen Sichtweisen verhalf. Nach wenigem Zögern und Unsicherheiten liessen wir uns auf den wichtigen Perspektivenwechsel beim Umgang mit Konflikten ein. Dazu gehörte, dass wir das Wort «Konflikt» durch «Situation» ersetzten und uns darin übten, andere, aufbauende Gefühle und für uns passende Körperhaltungen zu finden. Wir staunten selber darüber, wie viel sich dadurch änderte und, wie sich im Verlauf des Tages die aufgelisteten Situationen klärten. Der Tag war geprägt von Überraschungen, aha – Erlebnissen, offenem Austausch und vielem, herzhaften Lachen. Cornelia war uns eine sehr kompetente, vielseitige, engagierte und herzliche Kursleiterin, die rasch und neugierig auf unsere Anliegen und Bedenken einging.

Ganz herzlichen Dank an Dich Cornelia und alle Teilnehmerinnen!

Und – bitte lächeln!

Rosmarie Itele

23. Mail 2019

107. Delegiertenversammlung des SKF in Basel

Eine gemütliche Zugfahrt von Burgdorf nach Basel mit Betrachten der sonnigen Landschaft, umgeben von weiteren Reisenden und Frauen, die wohl dasselbe Ziel hatten. Erst einen Monat im Amt als Präsidentin, ohne zusätzliche gewählte Vorstandsfrauen, alleine unterwegs, war ich dankbar, im Bahnhof Basel Frauen zu sichten mit den SKF-Fähnli, empfangend, wegweisend, und so gelangte ich problemlos mit dem Tram zum Veranstaltungsort im Volkshaus.

Umringt von vielen plaudernden Frauen trank ich einen Kaffee und hoffte, irgendwann die mir noch nicht bekannten Bernerfrauen vom KFB zu finden. Es hat geklappt und ich fühlte mich wohl in der Runde.

Ein überwältigendes Gefühl in diesem grossen Saal, mit Stimmkarte Nr. 141 unter so vielen Frauen und Gästen aus 600 Ortsvereinen und 18 Kantonalverbänden mit dabei sein zu können.

Der Kantonalvorstand Basel-Stadt begrüsst uns. Danach begann die DV mit den statutarischen Geschäften. Diese verlief kompetent und speditiv, geleitet durch eindrückliche Persönlichkeiten. Ich spürte die grossen Stärken und die Wichtigkeit der Stimmen der Frauen. Die Powereinlage nach einem feinen Mittagessen verstärkte in mir diese Sichtweise. Mit Megafon gesprochene Parolen Frauenstreik ... mit Pfannendeckeln und pinkfarbigen Stiefeln, Kleidern, Kopfbedeckungen, teilweise mit einer Bischofsmytra war kraftvoll.

Die Punktkleber: „Gleichberechtigung. Punkt. Amen.“ motivierten mich zum Mitmachen am 14. Juni. Als Ehefrau eines Theologen mit 5 Kindern trat bei mir die Wehmut hervor, dass ich der Kirche im Weg bin, um meinen Mann als Priester wirken zu lassen. Zeichen setzen, ufrätte statt usträtte.

Die Worte von Bischof Denis Theurillat, die er an der DV an uns richtete, nahm ich als gut formuliert und schön gesprochen wahr und spürte die Wichtigkeit, das „Amen.“ ins Licht und die Bedeutung der Kirche zu rücken. Ich erlebte einen eindrücklichen Tag mit interessanten, angeregten Gesprächen auf der Rückfahrt nach Burgdorf.

Monika Halter

18. Juni 2019

Begegnung mit dem Regisseur des Films „Habemus Feminas“ Silvan M. Hohl

Der Film «Habemus Feminas» bewegte die Gemüter. Uns interessierte es, mehr über die Hintergründe seiner Entstehung zu erfahren. Silvan Hohl, der junge Regisseur, gab sehr interessante Einblicke in die persönlichen Erfahrungen des Teams, zuerst waren sie eher distanzierte Beobachter/Dokumentatoren, dann zog das Projekt sie immer mehr an, bis sie sich als Teil davon wahrnahmen. Rosmarie Itel führte das spannende Interview. Silvan Hohl beantwortete freimütig ihre Fragen und die des Publikums. Er brachte uns mit einigen Anekdoten zum Lachen und schilderte ebenso berührende Begegnungen auf der Pilgerreise. Der Nachmittag endete gemütlich mit Kaffee und Kuchen. Michaela Schade Rubi

20. August 2019

SKF-Kurs „make up! Care-Arbeit und Ethik – was ist gerecht?“

Dieser Kurs konnte mangels Teilnehmerinnen nicht durchgeführt werden.

23. Oktober 2019

FraueZmorge 2019

zusammen mit den Frauen St. Michael Wabern und Evang.-ref. Kirchengemeinde Köniz

Ein grosser herbstlich geschmückter Tisch erwartete die knapp 20 Frauen zum Frühstück, das ein willkommener Anlass zum Gespräch untereinander bot. Im ersten Referat stellte uns Frau Dominique Weber vom Fastenopfer die Agenda 2030 vor, die weit mehr umfasst als Verbesserungsmöglichkeiten des ökologischen Fussabdrucks. Wir bekamen praktische Vorschläge für den Alltag zu 3 ausgewählten Zielen der Agenda und konnten einige «Hilfsmittel» ansehen. Herr Adrian Stämpfli machte uns mit den vielen laufenden Projekten in der Gemeinde Köniz vertraut, die das Gold Label anstrebt, auch er bot Infomaterial und Energiespartipps an. Die Zeit für Fragen wurde gut benutzt. Vielen Dank den Referenten, die gerne auf Fragen und Anregungen eingingen, und dem Team in der Küche. Rosmarie Itel

29. und 31. Oktober, 9. November 2019

Bildungs- und Besinnungstage in Interlaken, Lyss und Bern

Frau, dein Glaube ist gross

mit Hildegard Aepli

Die Bildungs- und Besinnungstage mit Hildegard Aepli in Interlaken, Lyss und Bern führte den Teilnehmerinnen vor Augen, was die Frauen in der Bibel mit uns verbindet. Sie waren es, die die Auferstehung verkündeten und die Jesus bewusstmachten, was seine Kraft bei den Menschen bewirkt. Wir entdeckten, dass wir in ihnen Freundinnen finden, weil ihr Leben oft ähnlich zu unserem war und wir daraus Kraft für unser eigenes Leben schöpfen können. Beatrice Zimmermann

27. November 2019

Büchermorgen „Lesezeit 2019“

Die Buchhändlerinnen Katrin von Bergen und Karin Schatzmann von der ökumenischen Buchhandlung Voirol durften wiederum eine treue Schar lesefreudiger BesucherInnen begrüßen.

Sachkundig und sehr belesen führten sie uns in die Wunderwelt der Bücher ein. Mit historisch begründeten Romanen, einer fünfbändigen Familien Saga, Biografien, Gedichten, Spannung versprechenden Krimis, wunderschön illustrierten Kinderbüchern, Adventskalendern und Weihnachtsgeschichten nicht nur für Kinder, breiteten sie ein breites Spektrum von Themen vor uns aus. Das rege Interesse und emsige Einkäufen zeigte, dass die beiden Frauen wiederum eine Saite in uns haben anklingen lassen, die motiviert, sich auf eine gemütliche „Lesezeit“ einzulassen. Herzlichen Dank!

Elisabeth Waag



Rosinen unserer Vernetzungen

11. Juni 2019

Weltsichten – Wenn Frauen reisen

Frauenstadtrundgang in Biel

zusammen mit Frauentreff Wittigkofen

Weltsichten - Wenn Frauen reisen - So hiess der Titel des Frauenstadtrundganges in Biel, zu dem der Frauentreff Wittigkofen und der KFB einluden. Unsere kompetente Führerin führte uns mit dem Einblick in das Leben einzelner Bieler Frauen in fremde, unbekannte Welten. Wir hörten von der Journalistin und Schriftstellerin Laure Wyss und der Königin der Schausteller Marguerite Weidauer-Wallenda, die beide im letzten Jahrhundert lebten. Oder von Anna Anker-Rüfli, einer der ersten Lehrerinnen des Kantons Bern, die in Petersburg und Paris lebte und den Maler Albert Anker heiratete. Eine Fremde (aus dem Nachbardorf!) war Verena Möschler, die 1690 als Hexe verurteilt wurde. Noch weiter hergereist sind Frauen aus dem Kongo, die einen Coiffeursalon in Biel eröffnet haben. Doch bereits im 4. Jahrtausend v. Chr. gab es mit den Pfahlbauern die ersten Migrantinnen. In einer völlig anderen Welt, nämlich am preussischen und später russischen Hof, lebte Maria Margaretha Wildermeth als Erzieherin, sie wurde mit dem Katharinenorden ausgezeichnet. Leider blieb kaum mehr Zeit für einen Kaffee, weil verschiedene Störungen uns Zeit nahmen.

Ein grosses Dankeschön an die Organisatorin Elisabeth Wäckerlin und unsere engagierte Führerin!
Rosmarie Itel

14. Juni 2019

Frauenstreik in Bern

Am 14. Juni 2019 fand schweizweit ein längst fälliger Frauenstreiktag statt.

Der SKF hatte einen pinken Punkt kreiert mit dem Motto Gleichberechtigung. Punkt. Amen.

In Bern war auf dem Bundesplatz alles bereit für den grossen Tag. Auch der KFB hatte einen Stand gegenüber vom Bundeshaus. Wir teilten den Stand mit der Organisation «christlicher Friedensdienst».

Es begann wie ein Stadt-Picknick: ganze Familien liessen sich auf Decken nieder auf dem Bundesplatz. Bald schon füllte sich aber der Platz mit Tausenden von Leuten: Unzählige Frauen jeden Alters und jeder Couleur, Geschäftsfrauen, junge Studentinnen, Ausgeflipte, Einheimische, Migrantinnen

Viele Männer bezeugten durch ihre Anwesenheit ihre Unterstützung für die Forderungen der Frauen.

Rosmarie Itel, Elisabeth Waag und ich, Marie-Louise Imadjane Igbinigie waren gespannt auf den Tag. Viele Menschen kamen zu unserem Stand. Einige wollten nur pinke Kleber oder Buttons. Die Entdeckung, dass wir katholisch sind, hat einige Leute abgeschreckt; andere konnten wir aber in ein Gespräch verwickeln und sie waren ganz erstaunt, dass katholisch auch anders sein kann. Es ergaben sich zum Teil sehr spannende Gespräche über die Kirche und persönliche Geschichten.

Nachdem Michaela Schaade uns später am Stand ablöste, trafen wir uns mit vielen anderen SKF-Frauen in der Heiliggeist-Kirche zu einem Impuls und starteten dann von dort zurück zum Bundesplatz und reihten uns ein in den grossen Umzug durch

die Gassen von Bern. Wir marschierten mit einer unglaublichen Masse durch die Strassen von Bern. Es war unglaublich eindrücklich mitten in dieser friedlichen Masse.

Die Reden und Darbietungen nach dem Umzug waren zum Teil sehr berührend und ermutigend. Was mich beeindruckt hat war die durchwegs friedliche Stimmung. Insgesamt war es ein toller Frauen Power Tag. Marie-Louise Imadjane Igbini

28. September 2019

Klimagebet und Klimademo in Bern

Für den 28. September 2019 flog die Einladung vom KFB ins Haus: Interreligiöses Klimagebet in der Heiliggeistkirche um 12.30, anschliessend mit nationaler Klimademo zum Bundesplatz.

Es hat mich völlig angetrieben, dorthin zu gehen, mitzuhören, mitzumarschieren, mitzudenken, mitzustreiten und mitzuhoffen.

Schon bei der Heiliggeistkirche treffe ich Frauen vom KFB. Zusammen fügen wir uns in die grosse Schar der Interreligiösen Begegnung ein. Wir alle geben der Hoffnung Ausdruck, dass wir in der Gemeinschaft der Hindus, Muslime, Juden, Christen die Klimakrise überwinden und die Schöpfung bewahren können. Mit Transparenten wie zum Beispiel: Kirchen für den Ausstieg aus Kohle, Oel und Gas verlassen wir die Kirche und ziehen mit Tausenden von Menschen an die Kundgebung auf den Bundesplatz. Wir sind unterwegs, besonders mit vielen jungen Menschen mit der gleichen Gesinnung, dass sich das Klima wandeln muss. Mit Reflexion über unser Konsumverhalten, unsere Mobilität schaffen wir es mit unserem starkem Engagement die Ausbeutung von Mensch und Natur zu stoppen und unsere Lebensgrundlagen weltweit zu sichern.

Das ist der Grundton von all den Kundgebungen auf dem Bundesplatz: Greenpeace, Gewerkschaft UNIA, WWF Schweiz, Gletscherinitiative, Biobauern.....

Dazwischen ertönt immer wieder das Lied: Mir wei ä Wält - kei Planet B
mir wei für üsi Chind e Zuekunft gseh!

Und all das ereignete sich 2 Wochen vor den nationalen Wahlen. Wir haben inzwischen gewählt. Ist unser Parlament wirklich umweltbewusster geworden? Aber vielleicht wir?
Marietta Tschirren



Jahresrechnung 2019

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Beitrag an SKF	5'700.50	
Vereinsbeiträge	680.00	
KFB Jahresversammlung	875.80	
Tagungen, Kurse für Mitglieder	3'212.45	
Verbandsarbeit, Spesen Vorstand	9'829.65	
Druckkosten, Büromaterial	3'344.30	
SKF-Impulsmaterial, Fachschriften	32.00	
Porti, Telefon, Website	1'364.05	
Lohn, Spesen Sekretariat	10'826.40	
Sozialversicherungen	1'103.55	
Post-, Bankspesen	150.50	
Diverse Ausgaben	124.00	
Spenden	1'600.00	
Unterhalt, Ersatz	0.00	
Mitgliederbeiträge		12'878.00
Beitrag Landeskirche		12'000.00
Beitrag GKG		10'000.00
Kollekten		3'157.90
Anlässe		1'140.00
Spenden		687.00
Zinsen		0.40
div. Einnahmen		0.00
	38'843.20	39'863.30
Ertragsüberschuss (Gewinn)	1'020.10	
	39'863.30	39'863.30
Bilanz	Aktive	Passive
Kasse	31.35	
Postfinance 30-8420-7	45'521.80	
UBS 235-401854.M1W	9'512.25	
Aktien 1000 Frauen f. d. FNP	1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	
Passive Rechnungsabgrenzung		30.00
Vermögen per 1.1.2019		54'016.30
Ertragsüberschuss (Gewinn)		1'020.10
	55'066.40	55'066.40
Vermögen per 31.12.2019	55'036.40	

Revisorinnenbericht 2019

Revisorinnenbericht 2019

In Ausführung unseres Mandats haben wir heute die Jahresrechnung 2019 und die Bilanz per 31. Dezember 2019 geprüft und mit der korrekt und sauber geführten Buchhaltung in Übereinstimmung gefunden. Wir haben uns von der Richtigkeit der ausgewiesenen Saldi überzeugt und die Buchungen durch Stichproben kontrolliert. Wir haben die Eröffnungsbilanz aufgrund des Jahresabschlusses 2018 geprüft.

Die Abschlusszahlen stimmen mit den Kassa-, Post- und Bankbelegen überein.

Aufgrund unserer Revision beantragen wir, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und der verantwortlichen Kassiererin und dem ganzen Vorstand Décharge zu erteilen.



Jacqueline Born



Martha Waeger

Bern, 10. Februar 2020

Herzlichen Dank!

Wir wurden finanziell unterstützt von:

- Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern
- Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Bern
- Einigen Kirchgemeinden des Kantons Bern

Adressliste Katholischer Frauenbund Bern



Kantonalvorstand ab JV 2020

Co-Präsidentin

Michaela Schade Rubi

Bärghuus

Axalphornweg 7

3855 Axalp

079 284 09 01

033 951 02 00

baerghuus.axalp@bluewin.ch

Co-Präsidentin und Regionalvertreterin Biel Seeland

Elisabeth Waag

Lerchenweg 1

3250 Lyss

032 385 10 73

e.waag@besonet.ch

Finanzen

Sabine Kempf

Oberer Zelgweg 2

3250 Lyss

032 384 86 78

sabine.kempf@bluewin.ch

Bildungsbeauftragte

Rosmarie Itel

Blankweg 9

3072 Ostermundigen

031 931 27 07

rosmarie.itel@bluewin.ch

Öffentlichkeitsarbeit und Regionalvertreterin Emmental und Mittelland Bern und Umgebung

vakant

Regionalvertreterin Berner Oberland

Beatrice Zimmermann-Suter

Martinstrasse 26

3600 Thun

033 223 83 26

079 411 24 70

tuargas@bluewin.ch

Sekretariat

Marianne Studer

Mittelstrasse 6a

3012 Bern

031 301 49 80

frauenbund@kathbern.ch

Öffnungszeiten: dienstags 08.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr



Wichtige Adressen

SKF

Schweizerischer Katholischer Frauenbund
Kasernenplatz 1
6000 Luzern 7

041 226 02 20

info@frauenbund.ch

Fachstelle Ehe - Partnerschaft - Familie

Maya Abt Riesen
Mittelstrasse 6a
3012 Bern

031 300 33 45

ehe.bern@kathbern.ch

Frauenhaus Bern
Frauenhaus Biel
Frauenhaus Thun

031 332 55 33

032 322 03 44

033 221 47 47

info@frauenhaus-bern.ch

info@sofemmes.ch

info@frauenhaus-thun.ch

Frauenzentrale Bern

Zeughausgasse 14
3011 Bern

031 311 72 01

sekretariat@frauenzentralebern.ch

Frabina

Kapellenstrasse 24
3011 Bern

031 381 27 01

info@frabina.ch

Caritas Bern

Eigerplatz 5
3007 Bern

031 378 60 00

info@caritas-bern.ch

fraw - Frau, Arbeit, Weiterbildung

Kapellenstrasse 24
3011 Bern

031 311 41 82

fraw@fraw.ch

Haus der Religionen - Dialog der Kulturen

Europaplatz 1
3008 Bern

031 380 51 00

info@haus-der-religionen.ch

Redaktion Pfarrblatt

Alpeneggstrasse 5
3012 Bern

031 327 50 50

redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion Angelus

Aebistrasse 86
2503 Biel

032 329 50 81

angelus.biel@kathbielbienne.ch

Kontaktpersonen für Frauenvereine / Frauengruppen der Pfarreien im Kanton Bern

Bern Dreifaltigkeit

Ursula Fischer
Taubenstrasse 4, 3011 Bern 031 313 03 30 ursula.fischer@kathbern.ch

Bern St. Antonius, Bümpliz

Marie-Louise Flühmann
Myrtenweg 12, 3018 Bern 031 991 62 65 ml.fluehmann@bluewin.ch

Bern St. Marien

Pfarrei St. Marien
Wylstrasse 24 – 26, 3014 Bern 031 330 89 89 marien.bern@kathbern.ch

Bern Heiligkreuz, Bremgarten

Brigitte Stöckli
Schäfereistrasse 16, 3052 Zollikofen 031 911 40 62
079 750 29 03 brik.stoeckli@bluewin.ch

Bern St. Mauritius, Bethlehem

Eggimann Monika
Anemonenweg 29, 3027 Bern m.eggimann55@bluewin.ch

Pfarrei St. Mauritius
Waldmannstrasse 60, 3027 Bern 031 990 03 20 mauritius.bern@kathbern.ch

Bern St. Michael, Wabern

An Ackaert
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern 031 961 32 84 ackaert@gmx.ch

Gerda Zuber
Grauholzweg 3, 3084 Wabern 031 961 19 12 gerda.zuber@gmx.ch

Biel St. Maria

Rita Christen-Kees
Haus Futura, Aarbergstrasse 52, 2503 Biel 032 331 93 97 christenkees@bluewin.ch

Biel Bruder Klaus

Pfarrei Bruder Klaus
Aebistrasse 86, 2503 Biel/Bienne 032 366 65 99

Belp Heiliggeist

Regina E. Müller, Gemeindeleiterin
Burggässli 11, 3123 Belp 031 300 40 90 regina.mueller@kathbern.ch

Büren an der Aare St. Katharina

Marie-Thérèse Affolter
Erlenweg 14, 3297 Leuzigen 032 679 37 03 mtaffolter@me.com

Burgdorf Maria Himmelfahrt

Monika Halter
Lyssachstrasse 9B, 3400 Burgdorf 034 422 03 40 monika.halter@besonet.ch

Frutigen St. Mauritius

Pamela Steinhauer
Brüggmattweg 30E, 3714 Frutigen 078 845 12 99 pamela.schoen@gmx.ch

Gstaad St. Josef

Brigitte Käser
Rialtostrasse 12, 3780 Gstaad 033 744 11 41 r.kath.gstaad@bluewin.ch

Herzogenbuchsee Herz Jesu

Cornelia Lienhard
Wangenstr. 102, 3360 Herzogenbuchsee 062 961 47 41 clienhard@haertere.ch

Huttwil Bruder Klaus

Pfarrei Bruder Klaus
Südstrasse 5, 4950 Huttwil 062 962 14 36 huttwil@kathlangenthal.ch

Interlaken Heiliggeist

Judith Schneider
Hertiggässli 43, 3800 Matten 033 822 59 12 judith@digital-foto.ch

Catherin Quirin

Lärchenweg 68, 3800 Matten 033 821 63 20 catherine@villa.ch

Ins St. Maria

Katharina Ottiger
Fauggersweg 8, 3232 Ins 032 313 23 70 kathpfarramtins@bluewin.ch

FrauenForum Köniz

Ute Knirim
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz 031 970 05 73 ute.knirim@kathbern.ch

Konolfingen Auferstehung

Veronika Kurmann-Kranich
Thunstrasse 67, 3510 Konolfingen 031 791 08 96 veronikakurmann@hotmail.com

Langenthal Marienkirche

Franziska Corea
Lindenstrasse 10, 4912 Aarwangen fra.corea@bluewin.ch

Langnau Heilig Kreuz

Pfarramt Heilig Kreuz
Oberfeldstrasse 6, 3550 Langnau 034 402 20 82 heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

Lyss Maria Geburt

Elisabeth Waag
Lerchenweg 1, 3250 Lyss 032 385 10 73 e.waag@besonet.ch

Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberhasli-Brienz

Michaela Schade Rubi
Axalphornweg 7, 3855 Brienz-Axalp 033 951 02 00 baerghuus.axalp@bluewin.ch

Münsingen St. Johannes

Judith von Ah
Löwenmattweg 10, 3110 Münsingen 031 721 03 73 johannes.muensingen@kathbern.ch

Ostermundigen Guthirt

Beatrice Hostettler
Ferenbergstrasse 53d, 3066 Stettlen 031 931 29 24 beatrice.hostettler@kathbern.ch

Pieterlen St. Martin

Pfarramt St. Martin
Bassbeltweg 26, 2542 Pieterlen 032 377 19 55 pfarramt@kathpieterlen.ch

Spiez Bruder Klaus

Stefania Gächter
Bubenbergstrasse 22, 3700 Spiez 033 654 53 93 stefi.gaechter@bluewin.ch

Täuffelen St. Peter und Paul

Magdalena Gisi
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen 032 396 33 55 magdalena.muehling@kathseeland.ch

Thun St. Marien Pfarrei St. Marien Kapellenweg 9, 3600 Thun	033 225 03 60	st.marien@kath-thun.ch
Thun St. Martin Beatrice Zimmermann-Suter Martinstrasse 26, 3600 Thun	033 223 83 26	tuargas@bluewin.ch
Utzenstorf St. Peter und Paul Pfarrei St. Peter und Paul Landshutstrasse 41, 3427 Utzenstorf	032 665 39 39	info@kathutzenstorf.ch
Wangen - Niederbipp St. Christophorus Pfarrei St. Christophorus Beundenstrasse 13, 3380 Wangen a.d. Aare	032 631 24 10	wangen@kathlangenthal.ch
Worb St. Martin Pfarrei St. Martin Gruppe FrauenZeit Bernstrasse 16, 3076 Worb	031 839 55 75	martin.worb@kathbern.ch
Zollikofen St. Franziskus Pfarrei St. Franziskus Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen	031 910 44 00	franziskus.zollikofen@kathbern.ch
Katholische Frauen Bern Oberland Koordinationsstelle Pastoralraum Bern Oberland Martinstrasse 7, 3600 Thun	033 225 03 39	pastoralraum.beo@kath-thun.ch



Lass wachsen
Freude,
Hoffnung,
Frieden,
Gerechtigkeit,
Vertrauen
unter uns.

Claudia Nietsch-Ochs

Wir freuen uns gemeinsam mit euch unterwegs zu sein.
Eure Vorstandsfrauen des KFB